



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

---

|                |                                                        |
|----------------|--------------------------------------------------------|
| Sitzungsdatum: | Donnerstag, 27.06.2024                                 |
| Beginn:        | 19:00 Uhr                                              |
| Ende           | 20:23 Uhr                                              |
| Ort:           | im Clubraum der Sport- und Kulturhalle in<br>Eisenbach |

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzende

Klug, Jessica

### Mitglieder des Stadtrates

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| Arnold, Roland          |              |
| Bast, Hedwig            |              |
| Bohnhoff, Armin, Dr.    | ab 19:07 Uhr |
| Breunig, Stefan         |              |
| Elbert, Winfried        |              |
| Fischer, Klaus          |              |
| Grundmann, Michael      |              |
| Hartmann, Markus        |              |
| Heinz, Katja            |              |
| Klimmer, Paul           |              |
| Knecht, Richard         |              |
| Kunisch, Günter         |              |
| Weber, Heidi            |              |
| Wolf, Jürgen            |              |
| Wölfelschneider, Walter |              |
| Zöller, Wolfgang        |              |

### Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

### Verwaltung

|                  |        |
|------------------|--------|
| Brück, Stefan    |        |
| Rachor, Udo      | TOP Ö4 |
| Wallrapp, Tobias | TOP Ö3 |

### Gäste

|                                                   |        |
|---------------------------------------------------|--------|
| Zimmer, Sebastian, 1. Kommandant FFW<br>Obernburg | TOP Ö2 |
|---------------------------------------------------|--------|

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Vorsitzender**

Fieger, Dietmar

Entschuldigt

**Mitglieder des Stadtrates**

Axt, Joachim

Jany, Christopher

Weitz, Ruth

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- |            |                                                                                                          |                 |
|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>1</b>   | Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2024                                    |                 |
| <b>2</b>   | Helfereinsatz - Feuerwehr Stadt Obernburg<br>Bericht des 1. Kommandanten Sebastian Zimmer<br>Information | <b>119/2024</b> |
| <b>3</b>   | Handel mit CO2-Zertifikaten im Stadtwald Obernburg<br>Beratung und Beschlussfassung                      | <b>095/2024</b> |
| <b>4</b>   | Jahresrechnung 2023 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO<br>Kenntnisnahme                                            | <b>121/2024</b> |
| <b>5</b>   | Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen<br><br>Abschied Dritte Bürgermeisterin Jessica Klug              |                 |
| <b>6</b>   | Anfragen                                                                                                 |                 |
| <b>6.1</b> | Sanierung Bergstraße                                                                                     |                 |
| <b>7</b>   | Bürgerfragen                                                                                             |                 |

Dritte Bürgermeisterin Jessica Klug eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1      Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2024**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.05.2024 stand zur Einsichtnahme im Ratsinformationssystem zur Verfügung. Es bestehen keine Einwände.

### **TOP 2      Helfereinsatz - Feuerwehr Stadt Obernburg Bericht des 1. Kommandanten Sebastian Zimmer Information**

#### **Sachverhalt:**

Sebastian Zimmer wird im Stadtrat mittels Bildern über den Helfereinsatz berichten.

#### **Sitzungsverlauf:**

1. Kommandant Sebastian Zimmer berichtet anhand von Fotos über den Hilfeinsatz im Wasserschadensgebiet in Augsburg bzw. im Landkreis Günzburg von 06.06.2024 bis 11.06.2024 - mit einem Personalwechsel zwischendurch.

Es ging speziell um die Beseitigung von Öl-Wasser-Gemischen.

Es waren verschiedene Feuerwehren Unterfrankens, die sog. Ölwehr, vor Ort.

Bürgermeisterin Klug bedankt sich bei den beiden freiwilligen Feuerwehren aus Obernburg und Eisenbach.

**zur Kenntnis genommen**

### **TOP 3      Handel mit CO2-Zertifikaten im Stadtwald Obernburg Beratung und Beschlussfassung**

#### **Sachverhalt:**

Auf Anregung von Herrn Stadtrat Hartmann wurde Herr Wallrapp (forstlicher Betriebsleiter) damit beauftragt sich mit der Thematik des CO2-Zertifikatehandels und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten für den Stadtwald auseinanderzusetzen. Herr Bühl (Forsteinrichter) berechnete in diesem Zusammenhang mit Hilfe des Klimarechners des Deutschen Forstwirtschaftsrates überschlägig die Klimaschutzleistung des Stadtwalds. Jährlich beträgt diese insgesamt 7221 Tonnen CO2-Äquivalente. Der Stadtwald bindet damit rechnerisch die Emissionen von 633 Einwohnern.

Als Diskussions- und Entscheidungsgrundlage wurden Gespräche mit potentiellen Zertifizierungs- und Vertriebsfirmen geführt. Laut aktuellem Stand sind je nach Wahl des Vertriebspartners und des Vermarktungsmodells potentiell kontinuierliche Nettoerlöse von mindestens 70.000-90.000€ pro Jahr mit dem Handel von CO2-Zertifikaten im Stadtwald Obernburg realis-

tisch. Dieser Betragsrahmen bezieht sich jedoch nur auf die aktuelle CO<sub>2</sub>-Bepreisung von durchschnittlich 45€/Tonne CO<sub>2</sub> (Stand 2024). In den kommenden 15 Jahren wird seitens der Wirtschaft von einem Anstieg auf 200 bis 300€/Tonne CO<sub>2</sub> ausgegangen, so dass hier mit einem entsprechend großen Entwicklungspotential zu rechnen ist. Ebenso ist die Prognose bei der Nachfrage von regional erzeugten CO<sub>2</sub>-Zertifikaten seitens der Industrie positiv. In Summe werden die Potentiale des CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandels im Stadtwald Obernburg seitens der städtischen Forstbetriebsleitung als sehr vielversprechend beurteilt, da

- a) das aktuelle und künftige Einnahmepotential mit CO<sub>2</sub>-Zertifikaten im Stadtwald sehr hoch ist
- b) die Erstinvestitionen für die Zertifizierung des Stadtwalds sowie die Folgekosten für die Vermarktung der Zertifikate sehr gering sind
- c) der zusätzliche städtische Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den Einnahmen moderat ist
- d) die Verpflichtungen seitens der Stadt bei weiterhin naturnaher und nachhaltiger Bewirtschaftung des Stadtwalds moderat sind (sofern das passende Vertriebskonzept gewählt wird)
- e) der Stadtwald trotz Zertifikatsverkäufen auch weiterhin wie bisher naturnah und nachhaltig bewirtschaftet werden kann
- f) die Verpflichtungen zum CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel den Stadtwald in seiner heutigen Form zusätzlich schützen und die damit verbundenen zusätzlichen finanziellen Mittel dem Erhalt und der nachhaltigen Bewirtschaftung des Stadtwalds dienen
- g) der CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel nicht im Widerspruch zu staatlichen Förderprogrammen steht
- h) eine zusätzliche kontinuierliche Einnahmequelle Unabhängigkeit von schwankenden Holzmärkten und politischen Entscheidungen bei Förderprogrammen schafft
- i) das politische und finanzielle Gesamtrisiko für die Stadt und den Stadtwald Obernburg sehr gering ist

Aufgrund der oben genannten Punkte wird seitens der städtischen Forstverwaltung empfohlen, die bisherigen Gespräche mit potentiellen Zertifizierungs- und Vertriebspartnern zu vertiefen. Die parallele Beauftragung einer Machbarkeitsstudie stellt den nächsten notwendigen Schritt für eine fundierte Daten- und Entscheidungsgrundlage dar. Auf dieser Grundlage kann im Anschluss ein passendes Vertriebsmodell ausgewählt und der Stadtwald für den CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel zertifiziert werden. Über die Auftragsvergabe an einen bestimmten Zertifizierungs- und Vertriebspartner kann nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie im Herbst 2024 abgestimmt werden.

### **Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt die weiteren Details und aktuell noch offenen Fragen zum CO<sub>2</sub>-Zertifikatehandel im Stadtwald zu klären und die Gespräche mit potentiellen Zertifizierungs-/Vertriebspartnern fortzuführen. Für das weitere Vorgehen ist eine Machbarkeitsstudie als Entscheidungsgrundlage in Auftrag zu geben. Hierfür werden einmalig 5.000 € netto freigegeben.

**Ja 6    Nein 11                    abgelehnt**

## Sachverhalt:

### 1. Ergebnis der Haushaltsrechnung

| <u>Ergebnis der Haushaltsrechnung</u>                                                           | Verwaltungs-<br>haushalt | Vermögens-<br>haushalt | Gesamthaushalt  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|------------------------|-----------------|
| <b>Haushaltsansatz</b>                                                                          | 26.083.750,00 €          | 7.859.750,00 €         | 33.943.500,00 € |
| <b>Rechnungsergebnis-Einnahmen</b>                                                              | 26.470.062,16 €          | 8.295.502,89 €         | 34.765.565,05 € |
| <b>Rechnungsergebnis-Ausgaben</b>                                                               | 26.470.062,16 €          | 8.295.502,89 €         | 34.765.565,05 € |
| <b>Fehlbetrag</b>                                                                               | 0,00 €                   | 0,00 €                 | 0,00 €          |
| <b>Ist-Einnahmen</b>                                                                            | 26.298.975,03 €          | 8.295.502,89 €         | 34.594.477,92 € |
| <b>Ist-Ausgaben</b>                                                                             | 26.589.386,33 €          | 8.295.502,89 €         | 34.884.889,22 € |
| <b>Ist-Fehlbetrag</b>                                                                           | -290.411,30 €            | 0,00 €                 | -290.411,30 €   |
| <b>Kasseneinnahmerest</b>                                                                       | -292.112,98 €            | 0,00 €                 | -292.112,98 €   |
| <b>Kassenausgaberesult</b>                                                                      | 1.701,68 €               | 0,00 €                 | 1.701,68 €      |
| <b>Zuführung</b> vom Verwaltungs-<br>an den Vermögenshaushalt:<br>(Haushaltsansatz 1.115.980 €) |                          |                        | 2.287.677,89 €  |
| <b>Zuführung</b> an die allgemeine Rücklage:<br>Übertrag in 2024 (Ansatz 2024: 0 € vorl.)       |                          |                        | 3.553.489,58 €  |

### 2. Abwicklung des Haushaltsplanes

#### Verwaltungshaushalt

Hier ergaben sich Mehreinnahmen gegenüber dem Ansatz in Höhe von insg. 1.474.365,84 € und Mindereinnahmen von 1.089.216,14 €, sodass ein Einnahmenplus von 385.149,70 € verbleibt. Die wesentlichen Mehreinnahmen entstanden bei der Gewerbesteuer mit ca. 402.000 €, bei der Einkommensteuerbeteiligung mit ca. 227.000 €, bei den Zinseinnahmen für die angelegte Rücklage mit ca. 137.000 € und bei den Forsteinnahmen mit ca. 119.000 €.

Mindereinnahmen betrafen im Wesentlichen die staatlichen Zuschüsse für den laufenden Kindergartenbetrieb in Höhe von ca. 590.000 € und die geringere Beteiligung an der Grunderwerbsteuer gegenüber dem Haushaltsansatz in Höhe von ca. 55.000 €.

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt beliefen sich insg. 385.106,15 EUR über dem Planansatz. Hier ist auch die Zuführung zum Vermögenshaushalt enthalten, die mit ca. 1,17 Mio. EUR über dem Planansatz liegt. Weitere größere Abweichungen ergaben sich u. a. beim Unterhalt der Wasserversorgung mit ca. 181.000 € und bei den Kosten der Ganztagsbetreuung in der Johannes-Obernburger-Schule mit ca. 61.000 €. Minderausgaben sind zu verzeichnen bei den gesamten Personalkosten mit ca. 234.000 €, 57.000 € bei der Gewerbesteuerumlage und 53.000 € bei der Netzwerk Infrastruktur Rathaus.

## Vermögenshaushalt

Hier ergaben sich Mehreinnahmen gegenüber dem Ansatz in Höhe von insg. 1.514.538,88 € und Mindereinnahmen von 1.078.785,99 €, sodass ein Einnahmenplus von 435.752,89 € verbleibt.

Die Ausgaben im Bereich der Baumaßnahmen und Vermögenserwerb blieben um ca. 3,2 Mio. EUR hinter dem Planansatz zurück.

Unter anderem wurden bei folgenden Baumaßnahmen Planansätze nicht ausgeschöpft:

- KiTa Eisenbach (ca. 299.000 EUR)
- Straßensanierung allg. (ca. 267.000 EUR)
- Straßensanierung Mühlenblick (ca. 208.000 €)
- Straßensanierung Sonnenstraße (ca. 178.000 €)
- Sanierung Wasser und Kanal Sonnenstraße (ca. 160.000 EUR)
- Hochwasserpumpe „Wasserpforte“ (90.000 EUR)
- Feldwege (80.000 EUR)

Insgesamt weisen von 1.742 Haushaltsstellen 831 Planabweichungen aus.

### 3. Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen

Siehe Jahresrechnung unter Nr. 14.

### 4. Stand der Schulden und Rücklagen

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2023 betrug 3.723.541,56 EUR.  
Die Tilgungsleistungen beliefen sich auf 671.761,87 EUR.

Der Rücklagenstand ging von 10.589.303,38 € zum Jahresanfang auf 9.109.786,97 € zum Stand 31.12.2023 zurück.

Gemäß Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und dem Stadtrat vorzulegen.

Nach Kenntnisnahme durch den Stadtrat wird die Jahresrechnung gemäß Art. 103 GO durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss geprüft.

### Beschluss:

Die Jahresrechnung 2023 wird zur Kenntnis genommen.

**zur Kenntnis genommen**

## TOP 5 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen

Dritte Bürgermeisterin Klug teilt folgendes mit:

Seit 19.06. werden in der **Römerstraße Netzarbeiten** für die Trinkwasserversorgung durchgeführt. Dabei werden sog. Schieberkreuze ausgetauscht.

Bei der **Fassadensanierung** am **Rathaus** wurden morsche Balken festgestellt. Diese werden mit entsprechender Kostenbeteiligung mitsaniert.

Zusammen mit Erlenbach und Wörth wurde gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.04.2024 eine Kooperationsvereinbarung zum **Glasfaserausbau** mit der Firma Leonet unterzeichnet.

Bezüglich der **Ampelanlage** auf der **Mainbrücke** hat Frau Eisert vom staatlichen Bauamt eine behördeninterne Abstimmung für Anfang Juni gemeldet.

Im **Rosengarten** wurde an der „Stolperfalle“ ein **Handlauf** errichtet.

An der Aussegnungshalle im **Friedhof** Obernburg sind neue **Rampen** installiert. Ein entsprechender Handlauf ist in Arbeit.

Im **Friedhof Eisenbach** wäre in den zuletzt angesprochenen Bereichen Platz für bis zu 36 Urnen. Dadurch werden Kosten entstehen, die die Nutzungsberechtigten zu tragen haben werden.

In der **Bergstraße** ist der neue Belag aufgetragen. Dieser müsse sich laut der ausführenden Firma noch sechs bis acht Wochen zum „Endzustand“ entwickeln.

Der Pachtvertrag für die Ausweichfläche Spielplatz KiTa Sonnenhügel ist abgeschlossen.

Das Landratsamt hat inzwischen die finale **Konzession** für den **Main-Biergarten** erteilt.

Bezüglich der Hochwassergefahr an der **Mümling** wurde an das Wasserwirtschaftsamt wegen dessen verzögerter Bearbeitung ein Brief mit Fristsetzung geschickt.

Am Donnerstag, 20.06.2024, ist der **Förderbescheid** zur Fortschreibung des **ISEK** eingegangen.

Mit der Regierung von Unterfranken ist ein **Blühpakt** abgeschlossen. Die Blühwiesen an der Wendelinuskapelle und am ehem. Lagerplatz beginnen zu wachsen.

## **TOP        Abschied Dritte Bürgermeisterin Jessica Klug**

Dritte Bürgermeisterin Jessica Klug bedankt sich für vier Jahre als Stadträtin. Sie gibt ihren offiziellen Abschied zum 1. Juli 2024 bekannt und wünscht dem Gremium alles Gute.

Stadtrat Wolfgang Zöller verabschiedet Jessica Klug im Namen des gesamten Stadtrats, bedankt sich bei ihr und überreicht ein Geschenk. Auch die Fraktionen sprechen jeweils ein paar Worte.

## **TOP 6        Anfragen**

### **TOP 6.1    Sanierung Bergstraße**

Stadtrat Elbert widerspricht der Aussage, dass der Belag der sanierten Bergstraße sich mit der Zeit wesentlich durch Aushärtung verbessere, besonders weil immer noch Abtrag durch Reifen entstehe.



Stadtrat Elbert äußert die Bitte, bis zur endgültigen Klärung keine Zahlungen zu leisten.  
Weiterhin reklamiert er, dass das „Reststück“ von Hausnummer 36 bis zur Einmündung Hubert-Nees-Straße nicht fertiggestellt ist.

|                               |
|-------------------------------|
| <b>TOP 7     Bürgerfragen</b> |
|-------------------------------|

Gerd Bernhard fordert dazu auf, über Umweltschutz nachzudenken, wenn Mitarbeiter des städtischen Bauhofs mit Propangasflaschen unterwegs seien, um Unkraut wegzubrennen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Dritte Bürgermeisterin Jessica Klug um 20:23 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Jessica Klug  
Vorsitzende

Birgit Lapresa  
Schriftführer/in